

# Begegnung

Pfarrbrief der katholischen Gemeinden  
Hl. Kreuz Burgholzhausen  
St. Elisabeth Ober-Eschbach  
St. Martin Ober-Erlenbach



Hl. Kreuz



St. Elisabeth



St. Martin

## Aus dem Inhalt:

*Die Sonne und Ostern*

*Gottesdienste für April 2025*

*Frühschichten in der Fastenzeit – Hl. Kreuz*

*Frühschichten in St. Martin*

*Kinderkartage im Pastoralraum Wetterau-Süd*





## Die Sonne und Ostern

Liebe Gemeinde,

der Gipfel der Passion Jesu ist Ostern, das mit außergewöhnlichen Szenen zur Meditation einlädt. Die symbolischen Beschreibungen der Details dieses Ereignisses sind bedeutend.

### ABWESENHEIT DES LICHTES / DER SONNE

Von Mittag bis drei Uhr war **Finsternis** über dem Land, **die Sonne gab ihr Licht nicht** (vgl. Lk 23,44). **Die Auswirkung** war: Die Jünger Jesu schiefen nicht in Frieden, **aus Angst**, ebenfalls gefangen genommen und getötet zu werden. Sogar die Feinde Jesu schiefen unruhig, da sie fürchteten: „Was, wenn dieser Mann tatsächlich aufersteht, wie er gesagt hat?“ (vgl. Mt 27,63).

**Die Sonne war noch nicht aufgegangen.** Jesu Freunde liefen zum Grab, noch **bevor der Tag anbrach**, doch ohne Hoffnung auf die Auferstehung. Daher brachten sie die wohlriechenden Salben, die sie vorbereitet hatten. Doch Jesus selbst schlief nicht – er war auferstanden.

### ANWESENHEIT DES LICHTES / DER SONNE

Das Evangelium an Ostern beginnt mit den hoffnungsvollen Worten: „Am ersten Tag der Woche, **in aller Frühe**.“ (vgl. Lk 24,1). Markus drückt es noch einfacher aus: „Am ersten Tag der Woche, sehr früh, **als die Sonne aufging**.“ (vgl. Mk 16,2). Diese Formulierung erinnert an Genesis 32,32: „Als Jakob an Pnuël vorüberging, **ging die Sonne auf**.“ Als Jakob, der Stammvater Israels, ein neues Leben begann, ging **dort die Sonne auf**.

Ebenso, als Jesus, das Haupt des neuen Israels, von den Toten auferstand, **ging die Sonne auf**. *Dort wurde Jakob zu Israel, hier wurde Jesus zu Christus*. Für Jakob war es eine persönliche Verwandlung. Für Jesus ist es eine Verwandlung, die der ganzen Menschheit Vergebung schenkt.

An Ostern feiern wir das große Fest der Auferstehung Jesu, ebenso wie die Sonne **im Osten aufgeht**. Daher nennen wir diesen Tag „Ostern“, was bedeutet: „Der, der im Osten auferstanden ist.“

Aus diesem Grund ist die Frühmorgenmesse an Ostern besonders passend. Die liturgischen Ereignisse symbolisieren das Thema „Vom Dunkel zum Licht“, und die Lesungen der Ostervigil verkünden, dass Gott geistlich das Licht bringt. Die liturgischen Teile spiegeln den Aufgang der Sonne wider.

Zum Beispiel wurden zu Beginn der Feier die Lichter der Kirche gelöscht, und die Osterkerze wurde aus dem neuen Feuer entzündet. Später, wenn wir unsere Taufferneuerung sprechen, halten wir brennende Kerzen in unseren Händen. So beginnt Ostern mit Licht und endet mit Licht.

Die Lesungen – Genesis, Exodus und das Evangelium nach Lukas – stellen das Konzept des Lichts in den Mittelpunkt.

Am Anfang der Schöpfung, als die Erde wüst und leer war und Finsternis über der Tiefe lag, sprach Gott: „Es werde Licht.“ (vgl. Gen 1,3). Und es wurde Licht.

**Zum Schluss:** Ein Licht einer Kerze oder eines Öllämpchens leuchtet nicht von selbst. Das Licht entsteht nur durch seine Abhängigkeit von Wachs oder Öl. Ebenso erstrahlt unser Leben nur, wenn es in Abhängigkeit von Gott steht.

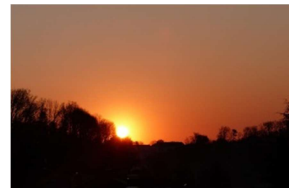
Alles, was sich dem Licht nähert, wird vom Licht erhellt, und alles, was im Licht bleibt, wird leuchten.

Der Evangelist Johannes sagt: „Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.“ (vgl. Joh 3,20).

Möge unser Gebet wie das Davids sein: „Herr, du erhellst meine Leuchte; mein Gott macht meine Dunkelheit hell.“ (vgl. Ps 18,29).

Allen frohe Ostern!  
P. George Arul J.

© Loni Stögbauer aus  
Pfarrbriefservice.de



<b>Dienstag,</b> <b>18.30 Uhr</b> <b>19.00 Uhr</b>	<b>01.04.2025</b> <b>Hl. Kreuz</b> Hl. Kreuz	Dienstag der 4. Fastenwoche <b>Kreuzweg</b> <b>Heilige Messe</b> Intention: Verst. der Fam. Kosub u. Sohn Heinrich, Verst. der Fam. Golbik und Hawellek
<b>Mittwoch,</b> <b>06. 00 Uhr</b> <b>ab 11.00 Uhr</b>	<b>02.04.2025</b> <b>St. Martin</b> St. Martin	Mittwoch der 4. Fastenwoche <b>Frühschicht: <i>Meine Hoffnungsmomente</i></b> <b>Mittwochstreff</b>
<b>Donnerstag,</b> <b>09.00 Uhr</b> <b>18.30 Uhr</b> <b>19.00 Uhr</b>  <b>20.00 Uhr</b>	<b>03.04.2025</b> <b>St. Martin</b> St. Martin St. Martin St. Martin	Donnerstag der 4. Fastenwoche <b>Seniorengymnastik</b> <b>Kreuzwegandacht</b> <b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung</b> Wir beten für: geistliche Berufe <b>Treffen</b> des Frauenkreises ‚venite‘
<b>Freitag,</b> <b>06.00 Uhr</b> <b>18.30 Uhr</b> <b>19.00 Uhr</b>	<b>04.04.2025</b> <b>Hl. Kreuz</b> Hl. Kreuz Hl. Kreuz	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> <b>Frühschicht: <i>Momente der Hoffnung</i></b> <b>Gebet für geistliche Berufe</b> <b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung</b> u. sakramentalem Segen Wir gedenken heute besonders der Verstorbenen der letzten 15 Jahre im Monat April: 23.04.10 Irmgard Weigelt; 25.04.10 Karl-Hans Krappel; 24.04.10 Hans Dieter Schopp; 04.04.13 Hermann Kurth; 09.04.14 Karl-Friedrich Dietz; 29.04.17 Johann Seifert; 15.04.18 Karl Grief; 19.04.18 Maria Blum; 06.04.20 Johannes Weisbrod; 16.04.20 Hans Roman Lehringer; 01.04.20 Dagmar Engel; 17.04.22 Klaus Mackemull; 22.04.23 Margarete Raab
<b>Samstag,</b> <b>17.30 Uhr</b> <b>18.00 Uhr</b>  <b>18.00 Uhr</b>	<b>05.04.2025</b> <b>Hl. Kreuz</b> Hl. Kreuz  <b>St. Martin</b>	Samstag der 4. Fastenwoche <b>Aussetzung des Allerheiligsten</b> <b>Vorabendmesse</b> Intentionen: Elisabeth u. Johannes Weisbrod; Leb. u. Verst. der Fam. Klutmann und Kurth <b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung</b> Wir beten für: Helmut Schnabel u. † Angehörige
Die Kollekte ist für MISEREOR bestimmt		
----- Verkauf von Eine-Welt-Produkten in Hl. Kreuz		

**Redaktionsschluss für die Begegnung Mai 2025**

**ist Dienstag, 15. April 2025.**

**Bitte bestellen Sie bis dahin auch Ihre Intentionen. Danke.**

**In Ober-Eschbach: Beichtgelegenheit nach Vereinbarung**

## Gottesdienste + Veranstaltungen

Die Kollekte ist für MISEREOR bestimmt

Verkauf von Eine-Welt-Produkten in Hl. Kreuz

<b>Sonntag</b>	<b>06.04.2025</b>	5. Fastensonntag	Ev.: Joh 8, 1- 11
<b>09.00 Uhr</b>	<b>St. Elisabeth</b>	<b>Hl. Messe</b>	
<b>12.00 Uhr</b>	St. Elisabeth	Intention: Lebende u. Verstorbene d. Pfarrgemeinde <b>portugiesischer Gottesdienst</b>	
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Hl. Kreuz</b>	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung</b>	
		Wir beten für: Verst. der Fam. Schmitz u. Eschbach; 2. Seelenamt Bernd Schmidt; Egbert Fries	
<b>17.00 Uhr</b>	Hl. Kreuz	<b>Kreuzwegandacht</b>	
<b>10.30 Uhr</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Heilige Messe</b>	
		Intentionen: für Lebende u. Verst. der Pfarrgemeinde, (St.) Ehel. Johannes u. Elisabeth Fell u. Nikolaus Nett; Jg. Herbert Marek u. † Ang.; Anna u. Karlheinz Ohlenschläger u. † Ang. u. Christoph Pauly; Karin u. Adolf Kempf, Liesel u. Hans Riehl; Jg. Rosemarie Dickhardt	
	anschl.:	<b>FASTENESSEN</b>	
<b>Montag.</b>	<b>07.04.2025</b>	Montag der 5. Fastenwoche	
<b>17.00 Uhr</b>	<b>St. Elisabeth</b>	<b>Rosenkranz</b>	
<b>Dienstag,</b>	<b>08.04.2025</b>	Dienstag der 5. Fastenwoche	
<b>18.30 Uhr</b>	<b>Hl. Kreuz</b>	<b>Kreuzweg</b>	
<b>19.00 Uhr</b>	Hl. Kreuz	<b>Heilige Messe</b>	
		Intention: in einem besonderen Anliegen	
<b>Mittwoch,</b>	<b>09.04.2025</b>	Mittwoch der 5. Fastenwoche	
<b>06.00 Uhr</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Frühschicht: <i>Meine Momente z. Erhalt d. Schöpfung</i></b>	
<b>ab 11.00 Uhr</b>	St. Martin	<b>Mittwochstreff</b>	
<b>Donnerstag,</b>	<b>10.04.2025</b>	Donnerstag der der 5. Fastenwoche	
<b>09.00 Uhr</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Seniorengymnastik</b>	
<b>18.30 Uhr</b>	St. Martin	<b>Kreuzwegandacht</b>	
<b>19.00 Uhr</b>	St. Martin	<b>Heilige Messe</b>	
		Intentionen: (St.) Georg Franz Scheurich u. Ehefrau Theresia; Rudi u. Brigitte Strauch	
<b>Freitag,</b>	<b>11.04.2025</b>	Freitag der 5. Fastenwoche	
<b>06.00 Uhr</b>	<b>Hl. Kreuz</b>	<b>Frühschicht: <i>Glaubensmomente</i></b>	
<b>17.00 Uhr</b>	<b>Der gute Hirte</b>	<b>Heilige Messe</b> mit Bischof Peter Kohlgraf in Nieder-Erlenbach	
<b>Samstag,</b>	<b>12.04.2025</b>	Samstag der 5. Fastenwoche	
<b>17.30 Uhr</b>	<b>Hl. Kreuz</b>	<b>Aussetzung des Allerheiligsten</b>	
<b>18.00 Uhr</b>	Hl. Kreuz	<b>Vorabendmesse</b>	
		Intentionen: (St.) Karl-Hans Krappel leb. u. † Ang.; Elfriede König, leb. u. † Ang.	
<b>14.00 Uhr</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Taufe</b> von Anna und Lena Greiner	
<b>18.00 Uhr</b>	St. Martin	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung</b>	

Die Kollekte ist für das Heilige Land bestimmt

## Gottesdienste + Veranstaltungen

Die Kollekte ist für das Heilige Land bestimmt

<b>Sonntag,</b> <b>09.00 Uhr</b>	<b>13.04.2025</b> <b>St. Elisabeth</b>	<b>Palmsonntag</b> <b>Heilige Messe</b> Intention: Lebende u. Verstorbene der Pfarrgemeinde	<b>Ev.: Lk 19, 28-40 u. Lk 22,14-23,56</b>
<b>12.00 Uhr</b>	St. Elisabeth	<b>portugiesischer Gottesdienst</b>	
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Hl. Kreuz</b>	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung</b> und Palmweihe Wir beten für: Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde	
<b>17.00 Uhr</b>	Hl. Kreuz	<b>Bußgottesdienst</b>	
<b>10.30 Uhr</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Heilige Messe</b> mit Palmweihe parallel dazu Kinder-Wort- Gottesdienst – im Pfarrzentrum Intentionen: Ferdo u. Katharina Jazvac u. † Ang.; Thomas Rupp, Johann u. Margarete Seitz, Jg. Bärbel u. Manfred Reinhardt; Jg. Werner Firnbach; Hans-Peter Leichter u. Leb. u. Verst. der Fam. Maibach u. Leichter; Emma u. Rudolf Kupka	
<b>18.00 Uhr</b>	St. Martin	<b>Bußgottesdienst</b>	
<b>Montag,</b> <b>17.00 Uhr</b>	<b>14.04.2025</b> <b>St. Elisabeth</b>	<b>Montag der Karwoche</b> <b>Rosenkranz</b>	
<b>19.00 Uhr</b>	<b>Hl. Kreuz</b>	<b>Treffen des Männerkreises</b> ‚activitas‘	
<b>Dienstag,</b> <b>18.30 Uhr</b>	<b>15.04.2025</b> <b>Hl. Kreuz</b>	<b>Dienstag der Karwoche</b> <b>Kreuzweg</b>	
<b>19.00 Uhr</b>	Hl. Kreuz	<b>Heilige Messe</b> Intention: Leb. u. Verst. der Fam. Szypula u. Ang.	
<b>Mittwoch,</b> <b>06.00 Uhr</b>	<b>16.04.2025</b> <b>St. Martin</b>	<b>Mittwoch der Karwoche</b> <b>Frühschicht: <i>Meine Momente f. Tod u. Auferstehung</i></b>	
<b>ab 11.00 Uhr</b>	St. Martin	<b>Mittwochstreff</b>	
<b>19.00 Uhr</b>	St. Martin	<b>Pas'cha Mahl</b>	
<b>Donnerstag,</b> <b>09.00 Uhr</b>	<b>17.04.2025</b> <b>St. Martin</b>	<b>Gründonnerstag</b> <b>Seniorengymnastik</b>	
<b>20.00 Uhr</b>	St. Martin	<b>Abendmahlmesse</b> Intentionen: Reimund Michael; Margarete u. Johann Seitz, Thomas Rupp, Ehel. Karolina u. Heinrich Kempf	
<b>18.30 Uhr</b>	<b>Hl. Kreuz</b>	<b>Abendmahlmesse</b> anschl. begleiten wir Jesus auf seinem Leidensweg durch Burgholzhausen, anschl.: Agape	
<b>16.00 Uhr</b>	<b>St. Stephanus</b>	<b>Kinderabendmahlsfeier</b> für die Erstkommunionkinder in Nieder-Eschbach	
<b>Freitag,</b> <b>15.00 Uhr</b>	<b>18.04.2025</b> <b>St. Elisabeth</b>	<b>Karfreitag – Fast-und Abstinenztag</b> <b>Feier vom Leiden und Sterben Jesu</b>	
<b>15.00 Uhr</b>	<b>Hl. Kreuz</b>	<b>Feier vom Leiden und Sterben Jesu</b> zur Kreuzverehrung können Sie gerne Blumen mitbringen	
<b>10.00 Uhr</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Kinderkreuzweg</b>	
<b>15.00 Uhr</b>	St. Martin anschl.:	<b>Feier vom Leiden und Sterben Jesu</b> Beichtgelegenheit	

## Gottesdienste + Veranstaltungen

<b>Samstag,</b> <b>21.00 Uhr</b>	<b>19.04.2025</b> <b>St. Elisabeth</b>	Karsamstag – Tag der Grabesruhe des Herrn <b>Ostervigil</b>
<b>21.00 Uhr</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Osternachtfeier</b> mit Osterfeuer
----- Die Kollekte ist für den Erhalt und die Pflege unserer Kirchen bestimmt		
<b>Sonntag,</b> <b>06.00 Uhr</b>	<b>20.04.2025</b> <b>Hl. Kreuz</b>	<b>Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn</b> <b>Auferstehungsgottesdienst</b> mit Osterfeuer und anschl. Osterfrühstück
<b>17.00 Uhr</b>	Hl. Kreuz	<b>Osterandacht</b> mit sakramentalem Segen
<b>09.30 Uhr</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Mini-Gottesdienst</b>
<b>10.30 Uhr</b>	St. Martin	<b>Heilige Messe</b> zum Hochfest Auferstehung des Herrn Intention: (St.) Julius u. Maria Weil
<b>18.00 Uhr</b>	St. Martin	<b>österliche Andacht</b> mit sakramentalem Segen
<b>Montag,</b> <b>09.00 Uhr</b>	<b>21.04.2025</b> <b>St. Elisabeth</b>	<b>Ostermontag</b> <span style="float: right;">Ev.: Lk 24, 13-35</span> <b>Heilige Messe</b>
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Hl. Kreuz</b>	<b>Heilige Messe</b> Intention: Lebende u. Verstorbene der Pfarrgemeinde
<b>10.30 Uhr</b>	<b>St. Martin</b>	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung</b> Familiengottesdienst anschl.: Ostereiersuchen für die Kinder
<b>Dienstag,</b> <b>18.30 Uhr</b> <b>19.00 Uhr</b>	<b>22.04.2025</b> <b>Hl. Kreuz</b> Hl. Kreuz	Dienstag der Osteroktav <b>Rosenkranz</b> <b>Heilige Messe</b> Intention: in einem besonderen Anliegen
<b>Mittwoch,</b> <b>ab 11.00 Uhr</b>	<b>23.04.2025</b> <b>St. Martin</b>	Mittwoch der Osteroktav <b>Mittwochstreff</b>
<b>Donnerstag</b> <b>09.00 Uhr</b> <b>19.00 Uhr</b>	<b>24.04.2025</b> <b>St. Martin</b> St. Martin	Donnerstag der Osteroktav <b>Seniorengymnastik</b> <b>Heilige Messe</b> Intentionen: Karolina Möglich; Walter u. Maria Steinmetz, † Eltern u. Geschwister, Peter u. Luise Jakob, † Eltern u. Geschwister, Andreas Weisbrod; Ernst u. Josefine Maier, Robert u. Helga Riehl u. alle † Ang.; Katharina u. Peter Werner, leb. u. † Ang.; Christa Schieler, leb. u. † Ang.; Pfarrer Markus Warsberg
<b>Samstag,</b> <b>10.30 Uhr</b> <b>18.00 Uhr</b>	<b>26.04.2025</b> <b>St. Martin</b> St. Martin	Samstag der Osteroktav <b>Erstkommunion</b> für die Kinder aus St. Elisabeth <b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung</b> Wir beten für: Greta Ohlenschläger u. † Angehörige
<b>17.30 Uhr</b> <b>18.00 Uhr</b>	<b>Hl. Kreuz</b> Hl. Kreuz	<b>Aussetzung des Allerheiligsten</b> <b>Vorabendmesse</b> Intention: (St.) Frau Anna Pospiech, Eltern u. Ang.
----- Kollekte: Diasporaopfer der Erstkommunionkinder		

## Gottesdienste + Veranstaltungen

Kollekte: Diasporaopfer der Erstkommunionkinder

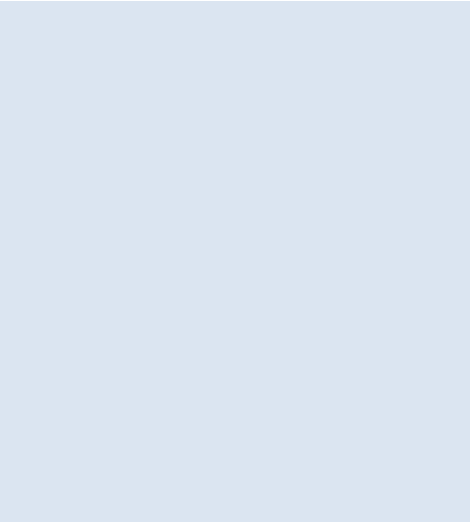
<b>Sonntag,</b> 09.00 Uhr	<b>27.04.2025</b> St. Elisabeth	2. Sonntag der Osterzeit <b>Heilige Messe</b> Intention: Lebende u. Verstorbene der Pfarrgemeinde; Peter Menger	Ev.: Joh 20, 19 - 31
10.00 Uhr	Hl. Kreuz	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung</b> Wir beten für: Lebende u. Verstorbene d. Pfarrgemeinde	
10.30 Uhr	St. Martin	<b>Erstkommunion</b> für die Kinder aus Ober-Erlenbach und Burgholzhausen Intention: Lebende u. Verstorbene der Pfarrgemeinde	
<b>Montag,</b> 10.00 Uhr	<b>28.04.2025</b> St. Martin	Montag der 2. Osterwoche <b>Dankgottesdienst</b> der Erstkommunionkinder	
17.00 Uhr	St. Elisabeth	<b>Rosenkranz</b>	
<b>Dienstag,</b> 18.30 Uhr	<b>29.04.2025</b> Hl. Kreuz	Hl. Katharina von Siena <b>Rosenkranz</b>	
19.00 Uhr	Hl. Kreuz	<b>Heilige Messe</b> Intention: in einem besonderen Anliegen	
<b>Mittwoch</b> ab 11.00 Uhr	<b>30.04.2025</b> St. Martin	Mittwoch der 2. Osterwoche <b>Mittwochstreff</b>	





### Herzlichen Glückwunsch

im Monat April



Wir gratulieren Ihnen von Herzen zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen viel Freude, Gesundheit und vor allem Gottes Segen und Kraft.

Wenn Sie zu Ihrem Geburtstag **nicht** in unserem Pfarrbrief genannt werden wollen, dann melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.



### Gründonnerstag

Wir laden alle Gemeindemitglieder nach dem Gottesdienst am Gründonnerstag, 17. April 2025, zu einem gemeinsamen, etwa einstündigen Kreuzweg durch Burgholzhausen; wir begleiten Jesus auf seinem Leidensweg.

Wir beten einige ausgewählte Stationen des Kreuzweges an verschiedenen Orten in Burgholzhausen.

Nach dem Kreuzweg laden wir Sie herzlich zu einer Agape mit Tee, Weißbrot und Käse ins Pfarrzentrum ein.



Foto: Michael Tillmann



Die Stimmung am Gründonnerstag in Jerusalem war eher bedrückt. Und wir wissen ja, dass bald alles noch viel schlimmer kommen wird. Aber wir bleiben jetzt in dem Raum, in dem Jesus mit seinen Jüngern gegessen und getrunken hat. Jesus gibt sich selbst den Jüngern hin. Er zeigt seine Hingabe in Form von Brot und Wein. Jesus gibt sich in seiner Liebe ganz den Menschen hin. Er zeigt uns:

Ihr gehört zu mir.



# *Moment mal!*

*Frühschichten in der Fastenzeit 2025*

*04. April - Momente der Hoffnung*

*11. April 2025 - Glaubensmomente*

*Gebet, Musik und Meditation*

## **Regale voll? Zu viele Bücher? Auf der Suche nach neuem Lesestoff?**

Dann sind Sie auf dem diesjährigen Pfarrfest am 19.06.2025 auf jeden Fall genau richtig!  
Der Missionskreis organisiert einen Bücherflohmarkt zugunsten des Herzensprojektes von Pater George,  
dem Sunrise Village Kinderdorf in seiner Heimat.

Für ein interessantes, vielfältiges Angebot benötigen wir Ihre gut erhaltenen Bücherspenden:  
Bilderbücher, Kinderbücher, Hörbücher für Kinder, Romane und/oder Krimis für alle Altersgruppen (Jahr der  
Veröffentlichung ab 2000).

Diese können Sie ab sofort bis 30.05.2025 dienstags und donnerstags jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr im  
Pfarrbüro abgeben.

Außerhalb dieser Zeiten steht bis zum 30.05.2025 eine Sammelbox im Zwischengang.

## **Machen Sie mit!**

Sie bekommen zuhause Platz, finden während des Pfarrfestes neuen Lesestoff für kleines Geld und in  
jedem Fall ist dem guten Zweck gedient.

Viel Spaß beim Stöbern im heimischen Bücherregal. Wir freuen uns auf Ihre Spenden.

**Das Team des Missionskreises**

## Neues vom Förderverein



Förderverein  
Heilig Kreuz  
Burgholzhausen e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde von Heilig Kreuz, liebe Mitstreiter,

am 28. Januar haben wir als Vorstand des Fördervereins an der Pfarrgemeinderatssitzung teilgenommen. Zusammen mit dem Kreis der Ehrenamtlichen haben wir zum letzten Mal als eigenständige Pfarrgemeinde unsere Vorhaben und Termine für das Jahresprogramm 2025 in Heilig Kreuz besprochen und verabredet.

**Wir wollen Sie und Euch über einige aktuelle Themen informieren.**

**Worum geht es?**

1. Nach der schönen Erfahrung des vergangenen Jahres laden wir Sie und Euch herzlich zur Teilnahme an der **Frühjahrswanderung 2025 am 4. Mai 2025** ein.

Sie steht unter dem Motto „*Rund um unsere neue Pfarrkirche*“ und führt uns daher nach Bad Vilbel. Dabei haben wir Gelegenheit, unsere neue Pfarrgemeinde und ihre Umgebung ein bisschen besser kennenzulernen. Start ist wieder nach dem Sonntagsgottesdienst um 11 Uhr. Wir bitten um **Anmeldung entweder per formloser mail oder durch Ausfüllen der Anmeldung im Zwischengang in der Kirche (wird noch rechtzeitig ausgelegt)**. Dabei bitten wir um Angabe, ob ein Shuttle-Service nach Bad Vilbel gewünscht ist oder mit dem eigenen PKW ange-reist wird. Die genaue Route wird noch bekanntgegeben und wird – versprochen! – eine Genusswanderung sein. In jedem Fall wird im Pfarrheim St. Nikolaus Bad Vilbel für einen Imbiss gesorgt sein. Es verspricht also wieder eine schöne und unterhaltsame Wanderung zu werden.

2. Wir möchten neben den bekannten und bewährten Festen ein zusätzliches Format in unser Veranstaltungsprogramm einführen – einen **Frühschoppen/Kaffee/Tee nach dem Sonntagsgottesdienst**. Es ist vielleicht eine willkommene Gelegenheit, ohne großen Aufwand noch beieinanderzustehen, bei einem Kaffee/... und Gebäck ein paar Worte zu wechseln und persönliche Kontakte wiederzuleben. Zunächst planen wir diese Gelegenheit einmal im Quartal anzubieten und die Frequenz in Abhängigkeit vom Interesse anzupassen. Die bekannten Formate wie Pfarrfest, Franziskusfest, Martinsumzug, Beteiligung an der Burgholzhäuser Weihnacht werden natürlich in gewohnter Weise stattfinden. Natürlich wird darüber noch rechtzeitig informiert.
3. Die Kommunikation zu Ihnen und Euch hat sich bislang auf den Pfarrbrief „Begegnung“ gestützt. Dieser wird spätestens nach der Fusion nicht mehr in gewohnter Weise fortgeführt, sondern durch ein neues Organ ersetzt. Wir wollen als Förderverein hier einspringen und spätestens für die Zeit ab Januar 2026 einen neuen Weg gefunden haben. Dabei denken wir an eine Kommunikation u.U. im zweimonatigen Turnus. Die geeignete Form – elektronisch, papierhaft - muss noch gefunden werden. Über Ideen und Anregungen würden wir uns sehr freuen und sehen hierzu gern zur Verfügung.

**Zum guten Schluss:** Der Zusammenschluss der 10 Gemeinden wirft unübersehbar seine Schatten voraus.

Wichtig ist wir werden als „Heilig Kreuz“ auch in der neuen Pfarrgemeinde Hl. Maria Magdalena – Taunusblick immer noch **eine Gemeinde** sein, mit unserer Kirche „Heilig Kreuz“, das sehen die neuen Strukturen so vor, aber natürlich nicht mehr in der gewohnten Eigenständigkeit. Um unsere Gemeinde am Kirchort Heilig Kreuz auch zukünftig lebendig zu erhalten, wird es mehr denn je also auf unser praktisches Engagement vor Ort ankommen. Hier sind wir alle angesprochen.

Daher unsere Bitte: unterstützen Sie uns wie bisher und versuchen Sie vielleicht, unter Ihren Bekannten noch ein paar weitere Mitstreiter zu gewinnen, am liebsten als Mitglied, natürlich auch als tatkräftige Unterstützer bei unseren Veranstaltungen, dann wird es gelingen, vor Ort weiter lebendige Gemeinde zu sein, auch unter den neuen Vorzeichen!

Und bei allen Fragen – sprechen Sie uns an!

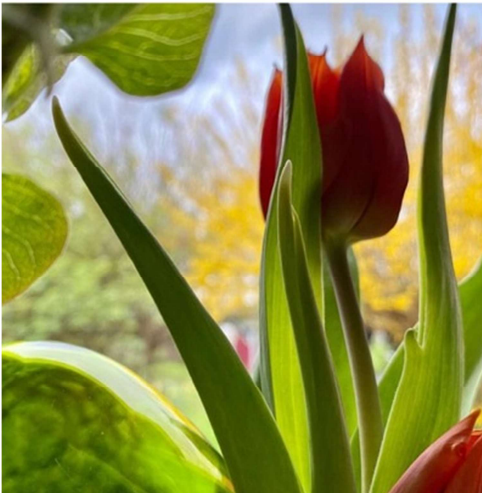
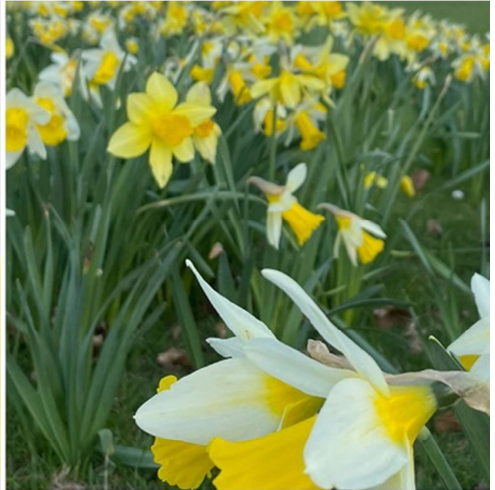
Mit besten Grüßen vom Vorstand des Fördervereins

Dr. Laurenz Kohlleppel

Robert Dinges

Joachim Matern

# Herzliche Einladung zum Osterfrühstück



© Barbara Wolf-Krause

**Das Team des Frauenkreises ‚miteinander‘ lädt herzlich ein – nach dem  
Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag – gemeinsam zu  
frühstücken und die Osterfeiertage in gemütlicher Runde zu beginnen.**



**Herzlichen Glückwunsch**

*im Monat April*



Wir gratulieren Ihnen von Herzen zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen viel Freude, Gesundheit und vor allem Gottes Segen und Kraft.

Wenn Sie zu Ihrem Geburtstag **nicht** in unserem Pfarrbrief genannt werden wollen, dann melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.

**Einladung zum Kirchenkaffee in St. Elisabeth**



wir laden herzlich zum Kirchenkaffee in St. Elisabeth am 27. April 2025 ein. Nach dem Gottesdienst möchten wir gemeinsam bei Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum zusammenkommen.

Es ist eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Bekanntschaften zu schließen und die Gemeinschaft zu stärken. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Herzliche Grüße Sandra Menger

**Osternacht in St. Elisabeth**

**Die Osternacht in St. Elisabeth findet am 19. April 2025 um 21 Uhr statt.**

**Gemeinsam werden wir das Osterfeuer entzünden und die Auferstehung feiern. Im Anschluss an die Feier sind alle zu einem Umtrunk im Pfarrzentrum eingeladen, wo wir bei leckerem Osterbrot und Wein die Gemeinschaft genießen können.**

**Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und darauf, diesen besonderen Abend gemeinsam zu verbringen!**

**Der Gottesdienst am Sonntag entfällt!  
Ihr PGR-Team Ober-Eschbach**

## Weltgebetstag der Frauen 2025

Am 07.03.2025 fand der diesjährige Weltgebetstag der Frauen in St. Elisabeth in Ober-Eschbach statt, der wie jedes Jahr von katholischen und evangelischen Frauen gemeinsam ausgerichtet wurde.

Die Veranstaltung zog zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, die sich in einem herzlichen und einladenden Ambiente versammelten.

Dank der Spendenbereitschaft konnte eine Einnahme von 195,00 Euro erzielt werden, die für wichtige Projekte zur Unterstützung von Frauen und Mädchen weltweit verwendet werden. Es ist ermutigend zu sehen, wie viel Engagement und Solidarität in unserer Gemeinschaft vorhanden sind.



Das gemütliche Beisammensein wurde durch ein köstliches Essen abgerundet, das von den vielen freiwilligen Helferinnen zubereitet wurde.

Die Atmosphäre war geprägt von Austausch, Freude und dem gemeinsamen Ziel ein eine bessere Welt zu beten und zu handeln.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, insbesondere an die katholischen und evangelischen Frauen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben - sei es durch Organisation, Spenden oder die Zubereitung von Speisen.

Sandra Menger



### **Klagemauer in St. Elisabeth**

**Wie in jedem Jahr gibt es auch in diesem Jahr in St. Elisabeth eine Klagemauer. Hier haben alle die Möglichkeit, ihre Sorgen oder Wünsche auf kleine Zettel zu schreiben und diese in die Steine der Mauer zu stecken. Diese Tradition bietet einen Raum, um Gedanken und Gefühle auszudrücken und symbolisch loszulassen.**

**In der Osternacht werden die Zettel dann im Osterfeuer verbrannt, was für viele eine befreiende und hoffnungsvolle Geste darstellt. Wir laden alle ein, an dieser besonderen Tradition teilzunehmen und ihre Anliegen in die Klagemauer einzubringen.**



**Karin und Sandra Menger**

Der Pfarrgemeinderat wünscht ein frohes und gesegnetes Osterfest!

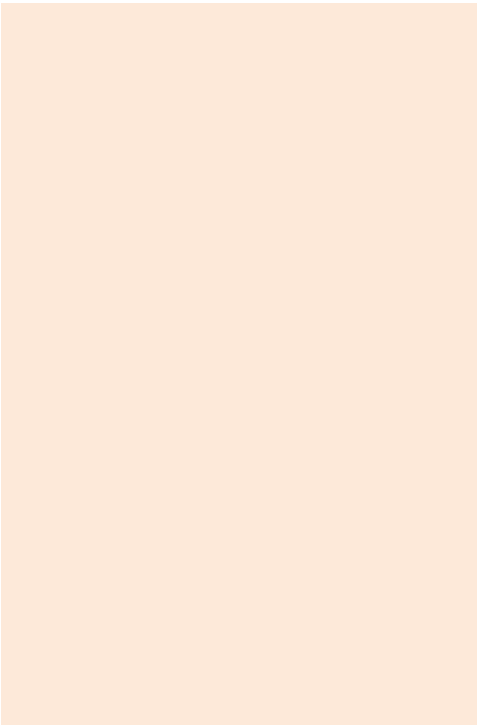
Möge die Freude der Auferstehung und das Licht der Hoffnung in dieser besonderen Zeit in Ihren Herzen leuchten. Wir wünschen ein gesegnetes Fest voller Frieden und Gemeinschaft.

Herzliche Grüße,  
Ihr PGR-Team Ober-Eschbach



## Herzlichen Glückwunsch

im Monat April



Wir gratulieren Ihnen von Herzen zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen viel Freude, Gesundheit und vor allem Gottes Segen und Kraft.

Wenn Sie zu Ihrem Geburtstag **nicht** in unserem Pfarrbrief genannt werden wollen, dann melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.



## VIELEN HERZLICHEN DANK

Die Pfarrgemeinde St. Martin bedankt sich ganz herzlich bei

**Martin und Bettina Burk**

für die Spende der diesjährigen Osterkerze.

Foto: Peter Kane



**Das Osterlamm:** Symbol des Opfers und des Sieges, von Tod und Leben, von sich verströmender Liebe. Bezeugt von den Evangelisten. Ostergeheimnis. Urkunde des christlichen Glaubens.

## Wir trauern um:

Frau Rita Streitenberger  
geb. Brunnhölzl



## Pas'cha-Mahl

In der Karwoche findet am Mittwoch, dem 16. April 2025 um 19<sup>00</sup> Uhr im Pfarrzentrum in Ober-Erlenbach wieder das Pas'cha-Mahl statt.

Pas'cha bedeutet Vorübergang. Das traditionelle jüdische Fest erinnert an die Verschonung Israels vor der 7. Plage in Ägypten und an den Auszug des Volkes Israels aus der Versklavung in die Freiheit. Das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und die christliche Eucharistie gehen auf diesen festlichen Brauch zurück.

Bei dem rituellen Festmahl werden Speisen mit symbolischer Bedeutung (Lamm, ungesäuertes Brot, Wein) nach einem festgelegten Verlauf gemeinsam eingenommen.

Interessierte können sich spätestens bis zum 11. April im Pfarrbüro anmelden. Wir bitten Sie, den Unkostenbeitrag von 15,00 € am Abend mitzubringen.



## Burgfestspiele Bad Vilbel

Im Rahmen der Erwachsenenbildung offerieren wir auch in diesem Jahr - einer bewährten Tradition folgend - wieder eine preisgünstige Gelegenheit, gemeinsam eine oder zwei Aufführungen der Burgfestspiele zu besuchen. Aus dem laufenden Spielplan haben wir folgende Veranstaltungen ausgewählt und hierfür eine Anzahl Karten reservieren lassen:

### 1. *West Side Story*

am Sonntag, 27. Juli 2025, 18.15 h

Das weltberühmte, im Jahr 1957 uraufgeführte Musical erzählt eine Geschichte, die seit Shakespeares „Romeo und Julia“ berührt: Zwei Menschen lieben sich, sie dürfen jedoch nicht miteinander glücklich werden. Die tiefe Feindschaft zweier sich bekämpfender Jugendgangs wird dem Liebespaar zum Verhängnis.

### 2. *Arsen und Spitzenhäubchen*

am Montag, 04. August 2025, 20.15 h

Die 1941 uraufgeführte Kriminalkomödie berichtet von zwei vermeintlich liebenswerten älteren Damen, die jedoch aus „Mitleid“ alte einsame Männer in ihr Haus locken, um sie mit einer Mischung aus Holunderwein und Arsen zu töten. Durch die Neffen der beiden Schwestern nimmt das verbrecherische Treiben allerdings eine überaus dramatische Entwicklung.

**Ticketpreis** unter Berücksichtigung von Gruppenermäßigung und Sonderrabatten

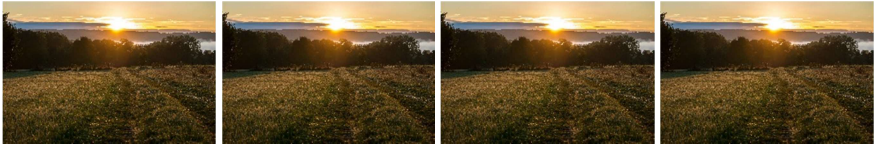
€ 24,25 für **West Side Story**

€ 20,25 für **Arsen + Spitzenhäubchen**

Interessenten bitten wir, sich bis spätestens 16. April 2025 entweder im Pfarrbüro (Telefon 41619), bei Christiane Baumann (Telefon 450303) oder Heinz Möglich (Telefon 44809) zu melden.

Erwachsenenbildung St. Martin





# ***Herzliche Einladung***

zu den **Frühschichten** in der Fastenzeit  
mittwochs um 6:00 Uhr in der Kirche

**St. Martin Ober-Erlenbach**

30 Minuten Zeit für Gebet, Musik und Meditation zum Thema

## ***Moment mal!***

02.04.25 ***Meine Hoffungsmomente***

09.04.25 ***Meine Momente zum Erhalt der Schöpfung***

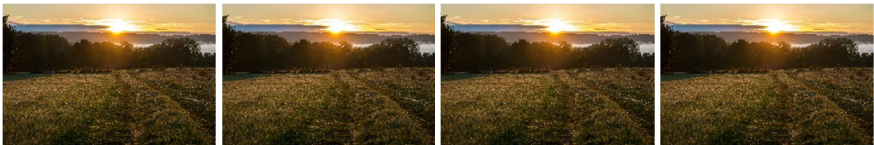
16.04.25 ***Meine Momente für Tod und Auferstehung***

Anschließend laden wir zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrzentrum ein.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Frühschichtteam

*Katja Cloos, Clementine Kempf-Riehl, Ulrike Amrein*



# Herzliche Einladung

## Pontifikalamt

mit **Bischof Peter Kohlgraf**

zum Abschluss der Visitation



---

**Samstag** | **24** | **Mai 2025** | **um 18 Uhr**

---

in der katholischen Kirche

St. Martin

Ober-Erlenbacher Straße 9

61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Parkplätze finden sich an der Erlenbachhalle



Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus

## Workshop Handweberei im Oberhof

In kleiner Gruppe wird ein Schal z.B. aus Baumwolle/Leinen oder ein Kissenbezug am professionellen Webrahmen gewebt.

Nadine Cromme, ausgebildete Handweberin und Stoffdesignerin, vermittelt die Fachkenntnisse der Weberei für Anfänger und leicht Fortgeschrittene.

Sie lernen alle Arbeitsschritte von der Planung bis zum fertigen Gewebe am eigenen Stück.

Das Weben ist ein ruhiger Prozess, der innerlich abschalten lässt. Die Teilnehmer sind oft mit Feuereifer bei der Sache und freuen sich, etwas unter ihren Händen wachsen zu sehen, das Stück selbst zu gestalten. Abgerundet wird der Kurs durch das wunderschöne Webatelier im erholsamen Oberhof.

Kursbeginn 9.4.2025 Kursdauer 8 Wochen  
14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Obererlenbach, Oberhof, Burgholzhäuser Straße 2

Kosten 120,- plus Material

Anmeldung unter: [Nadine.Cromme@regionale-diakonie.de](mailto:Nadine.Cromme@regionale-diakonie.de) Fon: 06172-1770750





25 Kinder aus Hl. Kreuz, Burgholzhausen, St. Elisabeth, Ober-Eschbach und St. Martin, Ober-Erlenbach haben sich seit Oktober auf den Tag ihrer ersten heiligen Kommunion vorbereitet. „Unter Gottes Regenbogen“ war dabei das Motto des diesjährigen Erstkommunionkurses. Während des Kurses standen die wöchentlichen Gruppenstunden im Vordergrund, jedoch trafen wir uns auch in der Großgruppe, um zum Beispiel beim Kinderbibeltag Jesus näher kennenzulernen oder wir entdeckten im Bibelmuseum spannende Dinge rund um das Alte und Neue Testament und die Entstehung der Bibel. In den Weggottesdiensten lernten wir den Ablauf des Gottesdienstes besser kennen und die Kinder konnten Fragen stellen. Höhepunkt der Vorbereitung war jedoch sicherlich unser Erstkommunionwochenende Mitte Februar in Gernheim, wo wir uns thematisch mit dem Sakrament der Versöhnung auseinandergesetzt haben, aber Spiel, Spaß und Abenteuer auch nicht zu kurz kamen. Nun freuen wir uns auf tolle Erstkommunionfeiern, in denen die Kinder Jesus zum ersten Mal in der Gestalt des Brotes empfangen dürfen.

Ohne ehrenamtliches Engagement geht auch in der Erstkommunionvorbereitung nichts und deshalb danken wir ganz besonders den Katechetinnen für die Vorbereitung der Kinder.

Die Kinder wurden in diesem Jahr von Alexandra Arevalo, Jil Bernhart, Madlen Fritsche, Alessandra Götz, Thamis Moore, Sandra Müller, Miriam Pantaleo und Sandra Parlov vorbereitet. Vielen herzlichen Dank für das Engagement und die Zeit!

Ein großes Dankschön geht auch an alle Eltern, die uns durch die Begleitung, Kuchen Spenden und Hilfe so toll unterstützt haben!

Zu den Erstkommuniongottesdiensten laden wir ganz herzlich ein!

Am Samstag, den **26. April 2025** um 10:30 Uhr gehen die Kinder aus St. Elisabeth in St. Martin zur Erstkommunion. Die Kinder aus Heilig Kreuz und St. Martin feiern ihren Erstkommuniongottesdienst am Sonntag, den **27. April 2025** um 10.30h in St. Martin. Der Dankgottesdienst findet am Montag, den **28. April 2025** um 10h ebenfalls in St. Martin statt.

Katja Vogel-Brück

# **Unsere Erstkommunionkinder 2025**

## **Heilig Kreuz, Burgholzhausen**

Katherine Burns- Julian Götz- Adrian Knaier- Anton Knaier

## **St. Martin, Ober- Erlenbach**

Sofia Bonanno- Mateo Cósic- Thea Fritsche- Hannah Holden

Serena Klingberg- Vincent Lang- Jana Lehl- Joya Moore

Nico Nees- Giulia Pantaleo- Julijana Parlov-

Simon Proske- Philipp Schilling

## **St. Elisabeth, Ober- Eschbach**

Mila Bernhart - Greta von der Brüggen - Mateo Goncalves da  
Silva

Anna- Marie Güttler - Emma Herrmann - Milan Müller

Lorena Schart- Miguel Saiz Vetter



# Kinderkartage

## im Pastoralraum Wetterau-Süd



**Palmsonntag 13.04.2025**

**Kinderwortgottesdienst**

St. Jakobus Harheim

11.00 Uhr

St. Martin Ober-Erlenbach

10.30 Uhr

**Gründonnerstag 17.04.2025**

**Kinderabendmahlsfeier für Kommunionkinder**

St. Stephanus Nieder-Eschbach

Pfarrsaal

16.00 Uhr

**Karfreitag 18.04.2025 Kinderkreuzwege**

St. Martin Ober-Erlenbach

10.00 Uhr

St. Jakobus Harheim

10.30 Uhr

Verklärung Christi Heilsberg

11.00 Uhr

Zum Guten Hirten Nieder-Erlenbach von

12 – 17 Uhr

Stationen Kreuzweg zum selbst gehen



**Ostern 19.04.2025 oder 20.04.2025**  
**Osterfeiern in den einzelnen Gemeinden**



**Ostermontag 21.04.2025**

Emmausgang für Familien und alle Interessierte  
von Nieder-Erlenbach nach Harheim

**Treffpunkt 09.45 Uhr Kirche Nieder-Erlenbach**

**Gottesdienst St. Jakobus Harheim**

**11.00 Uhr**

mit anschließender Ostereiersuche für Kinder im Pfarrgarten

St. Martin Ober-Erlenbach

Familiengottesdienst

10.30 Uhr

mit anschließender Ostereiersuche für die Kinder rund um die Kirche

Hl. Kreuz Burgholzhausen

Heilige Messe

10.00 Uhr

mit anschließender Ostereiersuche für die Kinder rund um die Kirche

## Update Firmung 2025

Die Anmeldephase für den Firmkurs 2025 ist abgeschlossen. 53 junge Menschen aus unserem Pastoralraum machen sich auf den Weg zur Firmung im November.

Gestartet sind wir im März mit Kennlern-treffen und Jugendgottesdiensten in den verschiedenen Gemeinden. Ein gemeinsamer Abend mit allen Firmlingen und dem Firmspender Bischof Peter Kohlgraf findet am 02.04.2025 in Bad Vilbel statt. Dort feiern wir gemeinsam einen Jugendgottesdienst und im Anschluss findet eine Begegnung mit dem Bischof statt.

Die ersten Treffen dienen zum Kennenlernen der Gruppe und ersten „Suchen“ nach Gottes Spuren in unserem Leben.

Am ersten Maiwochenende vom 02.05. - 04.05.2025 werden wir ein gemeinsames Wochenende in Gernsheim verbringen.

In diesem Jahr unterstützen einige Firmlinge des vergangenen Jahres die Firmvorbereitung als BegleiterInnen. Wir freuen uns sehr über die junge Unterstützung und auf den gemeinsamen Weg.



Foto: Peter Kane



Die Evangelien berichten uns manche Begegnung des Auferstandenen mit den Jüngern: Im Garten am Ostermorgen, in Emmaus, im verschlossenen Saal am Ende des Tages, am Ufer des Sees: Die Auferstehung ist eine Herausforderung für den Verstand und das Herz, da braucht es Zeit, das Geschenk anzunehmen. Jesus weiß das und hat mit den Jüngern und mit uns Geduld.





**Der Hessentag 2025 in Bad Vilbel steht vor der Tür:**

Ein Fest, das Menschen aus ganz Hessen zusammenbringt und möglichst viele bunte Facetten zeigt, die das Bundesland ausmachen. Für uns als katholische Kirche bietet das eine besondere Möglichkeit, unsere Gastfreundschaft zu zeigen. Die Kirche St. Nikolaus liegt inmitten der Festmeile, angrenzend an den Burgpark. Viele Menschen werden hier durchströmen, auch solche, die kaum einen Bezug zu Kirche haben. Wir möchten eine einladende und froh machende Botschaft ausstrahlen. Unser Motto klingt zu schön, um wahr zu sein: „paradiesisch – katholisch in Hessen“. Es liegt zwar nicht in unserer Hand, ein Paradies zu schaffen und niemand will behaupten, es gäbe den Himmel auf Erden. Aber es ist Zeit, paradiesische Spuren zu säen, die Hoffnung machen auf eine gute Zeit. Für und mit den Menschen in Hessen.

**Angebote in Kirche, Vorplatz und im Pfarrhof:**

Die Kirche wird weit geöffnet sein. Mittags und am frühen Abend gibt es geistliche Impulse, zwischendurch Führungen. Am Abend werden mal geistliche, mal rockige Klänge die Kirche erfüllen, Poetry Slam und Karneval der Tiere setzen kurzweilige Akzente. Näheres zum Programm finden Sie auf unserer Webseite <https://hessentag-katholisch.de>.

Der Pfarrhof verwandelt sich in einen kleinen Paradiesgarten und lädt ein zur Entspannung.

Auf dem Platz vor dem Pfarrzentrum setzen wir uns mit den Herausforderungen auseinander, die wir heute haben – oft fernab von paradiesischen Gefühlen und doch verantwortlich für die Welt.

**Ökumenische Eröffnung:** Der ökumenische Eröffnungs-Gottesdienst findet am Samstag, 15. Juni um elf Uhr in der Wasserburg statt. Der Gottesdienstbesuch kostet keinen Eintritt, aber man braucht ein Ticket. Melden Sie sich gerne an unter <https://www.frankfurtticket.de/tickets/okumenischer-eroeffnungs-gottesdienst-16891.71732/>

**Wir suchen Paradiesbegleiterinnen und -begleiter:** Jeder und jede hat eine je eigene Art, um Menschen, gut zu tun. Ein guter Mix aus unterschiedlichsten Menschen, die fröhlich und wertschätzend miteinander umgehen, wirkt anziehend. Wir alle haben das Zeug dazu. Viele helfende Hände und ein fröhliches Miteinander werden auch den Mitwirkenden viel Freude zurückgeben.

Mehr erfahren Sie bei unserem Paradiesbegleitungs-Workshop am 24. Mai, 9-13 Uhr.

Melden Sie sich gerne über die Webseite an.



## HOFFNUNG – so kostbar wie seltene Erden

In der Ankündigung des Heiligen Jahres 2025 umschreibt Papst Franziskus uns Christen als „Pilger der Hoffnung“. Im Gebet zum Heiligen Jahr heißt es: „Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gießen.“ Die Ankündigung des hl. Jahres beginnt mit „Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen (vgl. Röm 5,5). Angesichts der vielen Konfliktherde, besonders des immer noch andauernden Ukrainekrieges und des gescheiterten Klimagipfels in Baku, fällt es schwer, für die Menschheit Hoffnung aufzubringen. Wenn zu der „Großwetterlage“ dann noch biographische Brüche dazu kommen, verbunden mit Enttäuschungen an sich selbst und an anderen, dann wird Pessimismus mit Realismus gleichgesetzt. Aber lässt sich so leben? Sind wir nicht gerade jetzt herausgefordert, eine widerstandsfähige Hoffnung in uns nicht nur aufkeimen zu lassen, sondern kräftig wachsen zu lassen, ohne dass wir angesichts der Probleme den Kopf in den Sand stecken. Überrascht hat mich folgende Interview-Passage:

Die Schauspielerin und Chanson-Sängerin Hildegard Knief sagte einmal:

„Ich will euch sagen, warum ich ein Christ bin – weil die Welt unglaublich geschwätzig ist, laut und vorlaut, solange alles gut geht. Nur wenn jemand stirbt, dann wird sie verlegen, dann weiß sie nichts mehr zu sagen. Genau an dem Punkt, wo die Welt schweigt, richtet die Kirche eine Botschaft aus. Ich liebe die Kirche um dieser Botschaft willen. Ich liebe sie, weil sie im Gelächter einer arroganten Welt sagt, dass der Mensch ein Ziel hat, weil sie dort den Mund aufmacht, wo alle anderen nur die Achseln zucken.“ Hildegard Knief (\*28.12.1925 in Ulm, +1.2.2002 in Berlin) – ein interessantes Zeugnis von einer Frau, die dreimal verheiratet war, und durch ihre Rolle im Film von Willi Forst 1950 „Die Sünderin“ einen der größten Skandale im deutschen Nachkriegskino und heftige Proteste der katholischen Kirche auslöste.

Da hat jemand das unterscheidend Christliche benennen können. Der Sinn des Lebens ist nicht grenzenlos Spaß haben oder möglichst viel Geld zu verdienen, sondern wir Menschen leben auf ein Ziel hin und werden letztlich danach beurteilt, ob und wie weit wir zum Segen für Andere geworden sind. Angesichts des Todes verstummten viele, die sonst den Mund weit aufreißen. Die Kirche darf auch in dieser Situation noch den Mund aufmachen, weil sie eine Botschaft hat, die da lautet: Mit dem Tod ist nicht alles aus. Dieser von der jüdischen Oberschicht verraten und von den Römern zu Tode gequälte Jesus bleibt kein tragisches Justizopfer, sondern wurde von den Toten auferweckt und hat somit uns allen eine interessante Zukunft eröffnet – weit über die Grenzen des irdischen Lebens hinaus.

Auch der Journalist der SZ, Tobias Haberl, setzt sich in seinem neuen Buch „Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe.“ [btb-Vlg. München 2024] mit dieser ‚großen Angst‘ vor dem endgültigen Erlöschen auseinander und beschreibt den Mehrwert des christlichen Glaubens an ein ewiges Leben. Die Sehnsucht nach Ewigkeit entspricht dieser geglaubten Wirklichkeit.

Wie ist das aber mit den vielen ‚kleinen Ängsten‘, die sich durchaus zu regelrechten psychischen Störungen auswachsen können und dann eine große Last darstellen? Und wie ist das mit den Ängsten, die in Diktaturen bewusst vom Diktator und den willigen Helfershelfern geschürt werden?

Da hilft ein Blick auf Pater Kentenich, der selber an Höhenangst litt, aber nach dem Zweiten Weltkrieg – weil er einen päpstlichen Diplomatentpass hatte – Weltreisen unternehmen wollte, und die konnte er ja nur mit dem Flugzeug absolvieren. Also ist er in der Schweiz immer wieder auf hohe Brücken gegangen und hat sich an die Angst gewöhnt. Was er im KZ Dachau seinen Mithäftlingen geraten hatte, dass man auf Gespenster zugehen muss, denn dann werden sie kleiner, wandte er nun auf sich selber an. Wer vor Gespenstern wegläuft, braucht

sich nicht zu wundern, dass sie in seinem Rücken größer werden und die Verfolgung nie aufgeben. Hilfreich war auch die Brücke, die er zwischen der traditionellen Kreuzesliebe und der Angstüberwindung gebaut hatte.

In der Diktatur der DDR war die bedingte Kreuzesliebe, der Einstieg in Schönstatt.

Das ganze System beruhte ja auf Drohungen und Ängsten.

Und wenn man sozusagen eingeschüchtert wird, wenn du nicht in die Partei gehst, dann kannst du eben keine Meisterprüfung machen, oder du kannst keine Facharztausbildung machen, wenn Du nicht informeller Mitarbeiter der Stasi wirst.

Und wenn man dann sozusagen sich erpressen ließ, dann war man ja schon korrumpiert.

Und wie schaffe ich die innere Freiheit, dass ich genau zu dem Ja sage, wovor ich eigentlich Angst habe?

Das war der Sinn von Kentenichs Empfehlung, das ist ja diese alte Tradition der bedingten Kreuzesliebe.

Wobei die spirituelle Pionierleistung eines Kentenich darin bestand, dass er die bedingte Kreuzesliebe als Weg zu einer größeren inneren Freiheit verbunden hat.

Wenn ich mich innerlich zu dem durchringe und sage, gut, dann werde ich eben halt kein Meister, dann kann ich eben nicht studieren, aber ich bleibe Christus treu. Das ist ja bedingte Kreuzesliebe als Weg zu einer Unerpressbarkeit und einer größeren Freiheit.

Das wurde von so manchem Christen als sehr hilfreich empfunden und wurde der Einstieg in die Schönstatt-Spiritualität.

Was für äußere Drohungen, die angstausslösend sind, gilt sinngemäß auch für Ängste, die aus der Seele aufsteigen. Der Therapeut Klaus Bernhard hat in seinem Buch „Panikattacken und andere Angststörungen loswerden“ [Ariston-Vlg. 2022] viele Tipps zur Selbsttherapie gegeben. Viktor Frankl, der Entwickler der Logotherapie, hatte die so genannte ‚paradoxe Intervention‘ als erfolgreiches Therapiekonzept erfunden: Der Therapeut begibt sich mit dem Klienten in die angstausslösende Situation, und der Klient erlebt, dass es dann doch nicht so schlimm ist. Intuitiv hat die Ukrainerin Anna Strishkova äh-

lich reagiert. Sie war als zweieinhalbjährige nach Auschwitz gekommen und hat es überlebt. Aber weil manche medizinischen Experimente mit ihr durchgeführt worden waren, hatte sie eine große Angst vor Ärzten bekommen. Ihr Weg zur Angstüberwindung: Ich werde selber Ärztin. [sehr beeindruckend der Dokumentarfilm über sie „Schwarzer Zucker – rotes Blut“, der im November 2024 in die Kinos kam]

Die bedingte Kreuzesliebe, wie sie Pater Kentenich entwickelt hatte, kann ebenfalls gegen Panikattacken helfen. So im Plauderton meinte Pater Kentenich öfters: „Wenn ich nicht Priester geworden wäre, dann wäre ich Therapeut geworden und hätte die Patienten mit ‚Inscriptio‘ geheilt. [‚Inscriptio‘ = Einschreibung; mit diesem Kurzbegriff umschrieb Pater Kentenich die bedingte Kreuzesliebe. Die Tradition schreibt den Begriff dem hl. Augustinus zu, auch wenn in dessen Schriften der Begriff bisher nicht nachgewiesen werden konnte. Der Vorgang: Ich schreibe mein Herz in das Herz Jesu ein und bin bereit, wie Simon von Cyrene Jesus das Kreuz tragen zu helfen.]

Spontan schrecken viele vor der Kreuzesliebe zurück.

Schon Paulus bekam diese Ablehnung zu spüren. „Wir dagegen verkündigen Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein empörendes Ärgernis, für Heiden eine Torheit“ (1.Kor 1,23). Auch wenn wir uns vielleicht seit unserer Kindheit an das Schicksal Jesu gewöhnt haben – Es bleibt für viele unserer Zeitgenossen Ärgernis oder Torheit. Auch dem einzelnen Christen kann es durchaus zur persönlich bedrängenden Frage werden, warum Gott ausgerechnet einen solchen Heilsplan sich ausgedacht hat. Da hilft auch kein Hinweis auf den Gehorsam Jesu gegenüber den Plänen des Vaters. Warum musste das alles so kommen? – diese Frage bewegte ja auch die Emmausjünger in ihrem Gespräch mit dem auferstandenen aber unerkannten Jesus. „Wir aber hatten gedacht, dass er derjenige sei, der Israel erlösen werde.“ Die Reaktion Jesu auf diese Resignation der Emmausjünger ist interessant: „Begriffst ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.“

Foto: Michael Tillmann



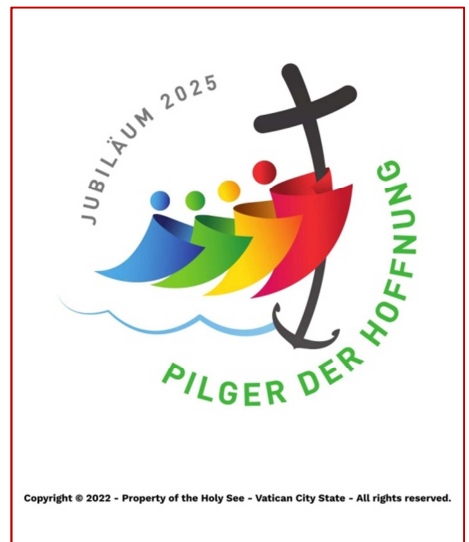
Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?“

Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. (Lk 24,25-27) Die Ungeduld Jesu gegenüber seinen begriffsstutzigen Jüngern wird spürbar. Sie können nicht die Linie von den alttestamentlichen Gottesknechtsliedern (Jes 42,1-9; 49,1-9; 50,4-9; 52,13 - 53,12) hin zum Schicksal Jesu ziehen. Jesus hat durch seine Auferstehung uns allen eine Zukunft eröffnet, in der andere Gesetzmäßigkeiten herrschen als auf dieser Erde, wo die Guten oft unschuldig leiden müssen und nur selten Erfolg haben mit dem, was sie erstreben. Das ist keine billige Projektion unerfüllbarer und unerfüllter Sehnsüchte ins Jenseits, wie uns Christen immer wieder von denen vorgeworfen wird, die nicht an Gott glauben. Es ist die Wirklichkeit, aus der heraus der Auferstandene den Emmausjüngern die innere Logik der von der Sünde beherrschten Welt erschließt. Dass Jesus in seinem Scheitern diese Gesetzmäßigkeiten durchbrochen hat, dass sickert nur langsam in den Verstand und die Herzen der Jünger ein. Gottes Ja zu uns Menschen ist stärker als alle Bosheit und

Dummheit der Menschen. Gott respektiert die Freiheit des Menschen selbst da, wo sie seinen Sohn ablehnen. Aber er bringt die Allmacht seiner göttlichen Liebe dadurch zum Ausdruck, dass Jesus sich nicht zurückzieht in die himmlische Herrlichkeit, als er merkt, dass sein Volk ihn nicht als den Messias anerkennt. Die Botschaft: „Ihr könnt mich quälen, ihr könnt mich töten, aber ihr werdet es nicht fertigbringen, dass ich mein Ja zu euch zurücknehme.“ Diesen sieghaften Heilswillen Gottes konnte Paulus im Römerbrief so zum Ausdruck bringen:

„Wo jedoch die Sünde mächtig wurde, da ist die Gnade übergroß geworden.“ (Röm 5,20) Ich wünsche Ihnen im neuen Jahr, das immer dann, wenn diese zweifelnden Fragen, warum die Welt so ist, wie sie ist, Sie quälen, dass Sie dann wie die Emmaus-Jünger dem Auferstandenen begegnen dürfen. Ich wünsche Ihnen, dass er nicht nur eine geographische Wegstrecke mit Ihnen geht sondern Sie auch geistig diesen Weg führt aus der Resignation in die Hoffnung, aus der Verzweiflung in die Freude.

Predigt von Pater Elmar Busse anl. des Tages des Großen Gebetes in St. Martin und Hl. Kreuz.



*Herzliche Einladung*  
ökumenischer  
Kreuzweg der Jugend



Im Fokus: Das Kreuz 

---

**Sonntag** | **06** | **April 2025** | **um 17 Uhr**

---

in der katholischen Kirche St. Marien,  
Dortelweil

Lösung: 1. Es sind 7 Eier. 2. Hase – Vase; Rose – Hose; Fisch – Tisch; Decke – Schnecke; Igel – Spiegel. 3. Narzisse – 1. Nest, 2. Lamm, 3. Reh, 4. Katze, 5. Biene, 6. Frosch, 7. Sonne, 8. Vogel. 4. Die Hasenohren nennt man auch Löffel, und das Hasenschwänzchen heißt Blume.



© Stefanie Kolb/DEIKE

**Osterwiese:** 1. Wie viele Eier haben wir versteckt? 2. Im unteren Teil der Wiese sind Tiere und Dinge abgebildet, die sich reimen. Finde die fünf Reimpaare? 3. Die große, gelbe Blume heißt Osterglocke. Löse das Kreuzworträtsel, und du erfährst, wie sie noch genannt wird. 4. Bringe die Buchstaben auf der Decke in die richtige Reihenfolge. Die roten Buchstaben verraten dir, wie man die Hasenohren noch nennt, und die blauen Buchstaben, wie das Hasenschwänzchen heißt.

Deike

## Regelmäßige Termine

### HI. Kreuz Burgholzhausen

- Mo 19.00 Männerkreis ‚activitas‘  
(2. Montag im Monat)
- Di 16.00 Frauenkreis ‚HI. Kreuz‘  
(am 1. Dienstag im Monat)
- 20.00 Frauenkreis ‚miteinander‘  
(jeden 3. Dienstag im Monat)
- Mi 18.00 Ministrantengruppe 2  
19.00 Ministrantengruppe 1  
(Gruppenleiter)
- Do 20.00 Männerkreis 2005  
(am 2. Donnerstag im Monat)
- Fr 17.30 Ministrantengruppe 3

### Gruppen der Gemeinde HI. Kreuz

mit Kontaktperson:

- |                           |                                |
|---------------------------|--------------------------------|
| Caritaskreis              | Diakon D. Fries                |
| Familiengottesdienstkreis | Pastoralref. Katja Vogel-Brück |
| Frauenkreis ‚HI. Kreuz‘   | Frau G. Müller                 |
| Frauenkreis ‚miteinander‘ | Frau B. Trilse                 |
| Jugend- und Kinderchöre   |                                |
| LaCappella                | Frau V. Bauer                  |
| Männerkreis ‚activitas‘   | Herr H. Lindner                |
| Männerkreis 2005          | Herr M. Bopp                   |
| Ministranten              | Frau K. Latka                  |
| Missionskreis             | Frau V. Koch                   |
| Förderverein              | Hr. Joachim Matern             |

### St. Elisabeth Ober-Eschbach

- So 11.00 Kirchenkaffee  
(jeden 4. Sonntag im Monat)
- Mo 17.00 Rosenkranzgebet

### Gruppen der Gemeinde St. Elisabeth

mit Kontaktperson:

- |               |                   |
|---------------|-------------------|
| Caritaskreis  | Frau Karin Menger |
| Kirchenkaffee | Fr. Sandra Menger |

### St. Martin Ober-Erlenbach

- Mi ab 11.00 Mittwochstreff  
wöchentlich im Pfarrzentrum
- Do 09.00 bis 10.00 Seniorengymnastik  
wöchentlich im Pfarrzentrum
- Do 20.00 Frauenkreis ‚venite‘  
1. Donnerstag im Monat  
im Pfarrzentrum
- Fr 16.45 Bachkatzenchor  
wöchentlich im Pfarrzentrum  
1. Stock
- Sa 16.30 Messdiener\*innengruppe  
wöchentlich

### Gruppen in St. Martin Ober-Erlenbach

Kontaktperson:

- |                           |                      |
|---------------------------|----------------------|
| Bachkatzenchor            | Patrizia Heinz       |
| Familiengottesdienstkreis | Katja Vogel-Brück    |
| Fastnachtsfreunde         | Holger Cloos         |
| Frauenkreis ‚venite‘      | Christiane Baumann   |
| Früh-/Spätschichten       | Katja Cloos          |
| KJG                       | Antonia Winderling   |
| Mini-Gottesdienste        | Stephanie Rosenkranz |
| Ministranten              | Christian Waller     |
| Seniorenteam              | Christa Jakob        |
| St. Martins Band          | Robert Winderling    |
| Förderverein St. Martinus | Christiane Baumann   |

### Gruppen im Pfarreienverbund Erlenbach / Eschbach


- |                       |                   |                   |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| Geistliche Begleitung | Diakon D. Fries   | ☎ 06101 – 4 23 45 |
| Taufkatechese         | Katja Vogel-Brück | ☎ 06172 – 4 16 19 |
| Trauerbegleitung      | Frau W. Rupp      | ☎ 06172 – 4 86 50 |

**Herausgeber:** Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz, Burgholzhausen  
Ober-Erlenbacher-Str. 4, 61381 Friedrichsdorf  
Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth, Ober-Eschbach  
An der Leimenkaut 5, 61352 Bad Homburg  
Kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Ober-Erlenbach  
Martinskirchstr. 8, 61352 Bad Homburg

**Redaktion:** Ingrid Lindner, Tel.: 06007 – 2591  
E-Mail: [ingrid.lindner@lastpub.de](mailto:ingrid.lindner@lastpub.de)

**Auflage:** 1800 Stück

**Verantwortlich:** Pater George Arul Jeganathan / Diakon D. Fries  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.



**Sprechstunden nach Vereinbarung:**  
Pater George A. Jeganathan ☎ 06172 41619 E-Mail: [george.jeganathan@bistum-mainz.de](mailto:george.jeganathan@bistum-mainz.de)  
Diakon Diethard Fries i.R. ☎ 06007-476/06101-42345 E-Mail: [diakonfries@t-online.de](mailto:diakonfries@t-online.de)  
Pastoralreferentin  
Frau Katja-Vogel-Brück: E-Mail: [katja-vogel@gmx.net](mailto:katja-vogel@gmx.net)

**Pfarrbüro Burgholzhausen**  
☎ 06007 – 476 ☎ 06007 – 82 82  
**Öffnungszeiten:** Di: 10.00 – 12.00 Uhr und  
Pfarrsekretärin Frau Beate Hild  
**Vermietung der Räumlichkeiten:** Pfarrbüro - ☎ 06007 – 476  
**Bankverbindung:** Pax Bank IBAN: DE23 3706 0193 4003 0280 09  
**Förderverein Heilig Kreuz Burgholzhausen e.V.**  
Bankverbindung: Taunussparkasse: IBAN: DE15 5125 0000 0020 0382 25

Ober-Erlenbacher-Str. 4  
[info@hlk24.de](mailto:info@hlk24.de) [www.hlk24.de](http://www.hlk24.de)  
**Do:** 10.00 – 12.00 Uhr  
E-Mail: [info@hlk24.de](mailto:info@hlk24.de)

**Pfarrbüro Ober-Eschbach**  
☎ und ☎ 06172 – 48 99 51  
**Öffnungszeiten:** Di: 10.00 – 11.00 Uhr und  
**Hausverwaltung und Büro:** Karin Menger  
**Vermietung Pfarrzentrum:** Karin Menger  
**Bankverbindung:** Pax Bank

An der Leimenkaut 5  
[www.st-elisabeth-hg.de](http://www.st-elisabeth-hg.de)  
**Fr:** 17.00 – 18.00 Uhr  
Tel.: 48 99 51  
E-Mail: [pfarbueroeliselisabethhg@gmail.com](mailto:pfarbueroeliselisabethhg@gmail.com)  
Tel.: 48 99 51  
IBAN: DE94 3706 0193 4007 1430 23

**Pfarrbüro Ober-Erlenbach**  
☎ 06172 – 4 16 19 ☎ 06172 – 45 72 61  
**Öffnungszeiten:** Mo: 10.00 – 12.00 Uhr, Do: 16.00 – 18.00 Uhr, Fr: 16.00 – 18.00 Uhr  
Pfarrsekretärin Frau Stefanie Löber  
**Vermietung der Räumlichkeiten:** Frau Petith ☎ 06172 – 45 04 27  
**Kindertagesstätte St. Martin:** Fr. S. Bettzieche ☎ 06172 – 4 24 96  
Weingartenstr. 7  
**Bankverbindung:** Pax Bank IBAN: DE41 3706 0193 4007 1430 07  
**Förderverein zur Erhaltung kirchlicher Liegenschaften St. Martinus e.V.**  
Bankverbindung: Taunussparkasse IBAN: DE94 5125 0000 0026 0051 16

Martinskirchstr. 8  
[www.st-martin-hg.de](http://www.st-martin-hg.de)  
E-Mail: [info@st-martin-hg.de](mailto:info@st-martin-hg.de)



**Alles in einem Bild:  
Die Zweige des Palmsonntags,  
das Kreuz des Karfreitags,  
das nicht mehr benötigte  
Leichentuch des Ostermorgens.**

**In einem Bild das, was  
in einer Woche geschieht:  
Jubel am Palmsonntag,  
Tod und neues Leben.**

**In einem Bild das,  
was ich glaube.**

*Foto: Peter Kane*